

## Thema: Lazarus komm raus

Predigt vom 28. April 2024 – Marcel Blaser

### Bibelstellen aus der Predigt

Johannes 11, 17 – 44 / Lukas 10, 38 - 40

### Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Jesus reiste ungefähr drei Jahre herum und predigte die gute Nachricht, die er von seinem Vater erhalten hat, dabei übernachtete er jeweils an verschiedenen Orten. In Jerusalem lebte er bei den drei Geschwister Martha, Hanna und Lazarus. Sie waren wahrscheinlich ledig und lebten alle in einem Haushalt zusammen. Martha war die älteste, gefolgt von Maria und Lazarus. Ihr Haus befand sich etwa drei Kilometer von Jerusalem entfernt in einem Dorf Namens Betanien – was übersetzt Haus der Armut heisst. Diese Distanz zu Jerusalem machte Bethanien zum idealen Standort für Jesus und seine Jünger.

Wie oft Jesus bei Martha und ihrer Familie ein und ausgeht wissen wir nicht. Sie haben aber die Vertrautheit, dass sie Jesus rufen, als die Geschwister in Not sind. Lazarus wird krank, so krank, dass sie sich ernsthaft Sorgen um ihn machen. Aus diesem Grund schicken sie jemanden um Jesus zu berichten, dass Lazarus im Sterben liegt.

Als Jesus diese Nachricht hört, macht er erstmals nichts. Er gerät nicht in ein Aktionismus, vielmehr folgt er dem Willen von seinem Vater.

#### 1. Jesus kommt nie zu spät

Martha macht Jesus keine Vorwürfe und doch sagt sie ihm: Wenn du da gewesen wärest, dann wären die Dinge anders hinausgekommen. Doch jetzt ist es zu spät. Jetzt kannst auch du nichts mehr machen. Sie schiebt die ganze Hoffnung in die Zukunft, ja auf die Ewigkeit.

Dies ist eine wunderbare Hoffnung die wir als Christen haben. Nicht einmal der Tod kann etwas gegen uns haben. Sogar eine Person die an Krebs im Sterben liegt, kann Hoffnungsvoll sein, weil der Tod keine macht hat. Dies heisst nicht, dass es für die betroffene Person oder die Hinterbliebenen nicht einen unendlich grossen Schmerz ist.

Jesus will Martha zeigen, dass er im jetzt ein Wunder machen wird. Jesus will Martha zeigen, dass er das Wunder selbst ist. Er ist die Auferstehung und das Leben.

Jesus kommt nie zu spät. Nicht einmal an die Beerdigung seines besten Freundes.

## 2. Jesus weint mit

Martha sagt ihrer Schwester, dass Jesus sie gerufen habe und ausserhalb des Dorfes auf sie warte. Da stand Maria auf und ging schnell zu Jesus.

Als Jesus die Menschen sah, wie sie weinten, brach er in Tränen aus. Er weinte mit Maria und dem übrigen Volk mit. Er weinte einfach mit Maria mit. Er hätte ihr auch einfach sagen können, Weine nicht, dein Bruder wird gleich auferstehen.

Jesus versuchte die Situation nicht zu entspannen in dem er etwas sagte, oder sofort ein Wunder tat. Stattdessen weint er erstmal mit der Familie mit.

## 3. Jesus will dich gebrauchen

Durch dieses Wunder kamen viele Menschen zum Glauben an Jesus. Sie glaubten, dass Jesus der Retter ist, der in die Welt gekommen ist. Dabei hat Lazarus nicht einmal viel getan. Seine Geschichte war genügend ein Zeugnis.

Was hat Jesus in deinem Leben getan? Ich glaube, dass es eine grosse Kraft hat, wenn wir anderen erzählen, was Gott in unserem Leben getan hat.

Was es auch ist, ich glaube, dass wir Menschen um uns herum ermutigen können.

### Fragen/Denkanstösse:

- Hattest du auch schon das Gefühl, Jesus sei zu spät gekommen?
- Wo konntest du Hoffnung in der Ewigkeit schöpfen?
- Was sagst du jemandem, der das Gefühl hat, Jesus sei zu spät gekommen?
- Was denkst du, weint Jesus noch heute mit uns mit?
- Gab es Momente, wo du wie Jesus mit jemandem mitgeweint hast?
- Durch das Wunder das Lazarus an Jesus getan hat, kamen viele Menschen zum Glauben – wie möchte Jesus das Wunder welches er an dir getan hat gebrauchen?

### Gebet

Tauscht miteinander aus und betet für konkrete Anliegen und dankt Gott, für was er bereits getan hat.